



Das Team des Service Forschung und Transfer wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

IN EIGENER SACHE

Treffen der In- und An-Institute der FHE: Synergien für die Zukunft

Am 10.12.25 fand ein produktives Treffen der In- und An-Institute der Fachhochschule Erfurt statt. In vorweihnachtlicher Stimmung tauschten sich die Vertreter und Vertreterinnen zu verschiedenen Themen aus:

- Vorstellung der Wissenschaftsgebiete: Zahlreiche Institutsvertreter:innen präsentierten ihre aktuellen Forschungsthemen und identifizierten potenzielle Zusammenarbeitspotenziale.
- Förderprogramme und Forschungspartner: Erfolgreiche Fördererfahrungen und aktuelle Forschungspartnerschaften wurden geteilt, was den Weg für neue Projekte ebnen könnte.
- Künftige Kooperationen: Diskussionen über mögliche Kooperationsthemen zeigten neue Chancen für interdisziplinäre Projekte auf.

Das Treffen erwies sich als erfolgreicher Schritt zur Stärkung der Kooperation und Innovation an der Hochschule, mit vielversprechenden Perspektiven für die Zukunft.

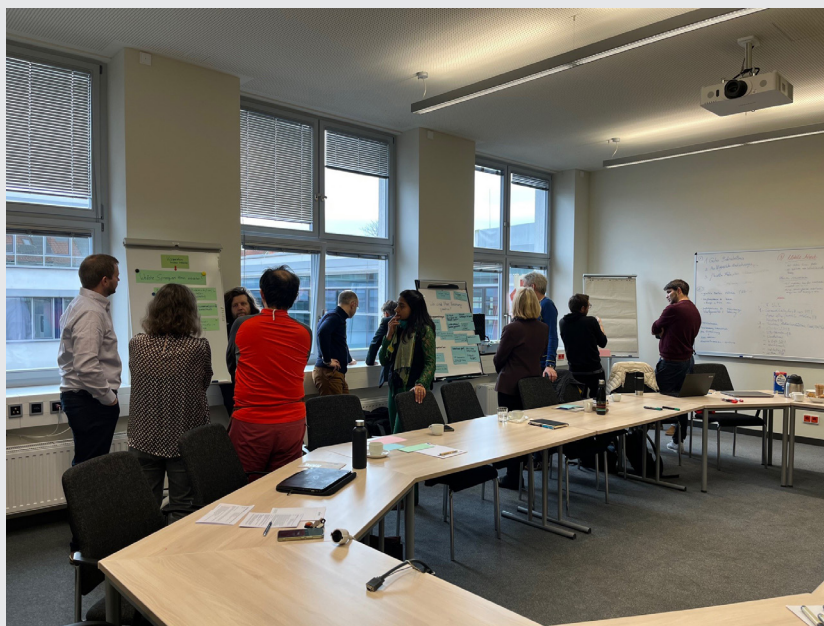


Foto: Service Forschung und Transfer

FÖRDERNEWS

Ausgabe Dezember 2025

FDM-HAWK: FDM@FHE



Das FDM@FHE-Projekt wurde im November 2025 erfolgreich abgeschlossen!

Mit der Abschlussveranstaltung am 25.11.2025 fand das FDM@FHE-Projekt seinen erfolgreichen Abschluss, und das Booklet mit praxisnahen Handlungsempfehlungen zum Forschungsdatenmanagement (FDM) wurde offiziell vorgestellt. Das Booklet bietet kompakte Hinweise, die Sie in Ihrer Forschung, bei der Beratung von Mitarbeiter:innen sowie bei der Antragstellung für Drittmittel nutzen können – ideal zum direkten Einsatz in Ihrer Arbeit und in Ihren Teams.

Auf der **Website des Service Forschung und Transfer** finden Sie die PDF-Version des Booklets sowie weiterführende Informationen, Tipps und Hilfestellungen zum FDM und zur Erstellung von Data Management Plans (DMP).

Für Rückfragen oder vertiefende Gespräche zum FDM ist das **Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement** (TKFDM) Ihr Hauptansprechpartner. Sie können sich direkt an die **Mitglieder des Netzwerks** wenden; das SFT-Team unterstützt bei Bedarf bei der Kontaktaufnahme.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

- **Dienstleistungsaufträge des BMFTR**
- **Dienstleistungsaufträge des BMWF**
- **Ausschreibungen des BMUKN**
- **Ausschreibungen von Forschungsprojekten aus dem Geschäftsbereich des BMWF**
- **Ausschreibungen des Geschäftsbereichs des BMLEH**
- **Ausschreibungen des DZSF**



BEWILLIGUNGEN



Innov - WIR! - Holz-21-regio - Innovationsmanagement 2.0

Projektleitung: Prof. Erik Findeisen (LGF)

Drittmittelgeber: BMFTR

FHE-Drittmittel: 573.564,67 €

BioToura - Entwicklung eines multimodalen kinematischen Messsystems für das Biodiversitäts- und Zustandmonitoring von Waldwegen, TV 6: Entwicklung eines Standards für die digitale Abbildung von Waldwegen und Biodiversität

Projektleitung: Prof. Erik Findeisen (LGF)

Drittmittelgeber: BMLEH

FHE-Drittmittel: 182.418,50 €

HolzSchaf - Verfahren zur Herstellung naturfaserbasierte Komposite im Bereich Bauen

Projektleitung: Prof. Erik Findeisen (LGF)

Drittmittelgeber: TMWLLR

FHE-Drittmittel: 49.980 €

FÖRDERNEWS

Ausgabe Dezember 2025

DARSTELLUNG VON SONDERFORMATEN

Transfer – Ist das was für mich?

Transfer bedeutet weit mehr als nur Technologietransfer: Es geht um den Austausch von Wissen, Innovationen und Ideen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Doch welche Rolle spielt Transfer in meinem Fachgebiet – und welche Chancen bietet er mir persönlich? Der Workshop lädt Sie ein, die Vielfalt von Transfer kennenzulernen, eigene Potenziale zu entdecken und konkrete Unterstützungsangebote in Jena kennenzulernen. Neben fachlichen Inputs erwarten Sie interaktive Übungen, bei denen Sie Ihre eigenen Perspektiven und Ideen einbringen können.

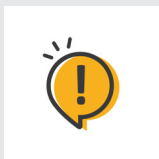


Wann: 27. Januar 2026, 14:00 bis 15:30

Wo: Online Zoom / [Anmeldung](#)

Wer: Wissenschaft/Studierende

GRÜNDUNGSSERVICE



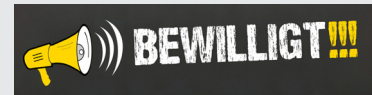
Gründungsservice FHE – Wir machen weiter!

Der Gründungsservice der FHE wird auch in den Jahren 2026 bis 2029 durch das TMBWK im Rahmen des StarTH-Netzwerks gefördert. Damit stehen wir allen Angehörigen der FHE weiterhin als zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Gründung und Entrepreneurship zur Verfügung. Organisatorisch bleiben wir wie gewohnt in der SFT verankert.

Erfolgreiches Co-Founder-Matching im StarTH-Netzwerk

Durch das StarTHTogether-Event im Oktober konnte ein erfolgreiches Co-Founder-Matching zwischen dem HIKE-Team der TU Nordhausen und der Fachhochschule Erfurt stattfinden. Lukas Sorg, Wirtschaftsinformatik-Student der FHE, ist ab November 2025 in das Startup DOKISA eingestiegen. DOKISA entwickelt eine KI-gestützte App, die Fachkräfte in der Sozialarbeit bei der täglichen Dokumentation entlastet – ein wichtiger Schritt für digitale Innovation im Sozialwesen.

BEWILLIGUNGEN



Hikula 2 – historische Kulturlandschaften im Kontext von Landschaftsplanung und Naturschutz (Fortführungsprojekt)

Projektleitung: Prof.in Ilke Marschall (LGF)

Drittmittelgeber: BfN

FHE-Drittmittel: 65.767,11 €

FlexiSHARE - Reducing Mobility Poverty in CE Peripheral Areas

Projektleitung: Prof. Dr.

Matthias Gather (WLV)

Drittmittelgeber: EU

FHE-Drittmittel: 171.360,00 €

EU-Funds: 137.088,00 € (80%)

Own contribution: 34.272,00 € (20%)

KLIMA-N II - Nachhaltigkeit in Thüringen. Auf dem Weg zu einem starken Hochschulnetzwerk.

TV: Nachhaltiger Campus II (Biodiversität und Mobilität) und Projektkoordination

Projektleitung: Prof. Björn Machalett (LGF)

Drittmittelgeber: BMFTR

FHE-Drittmittel: 321.300,52 €

GRÜNDUNGSSERVICE

Zusammenarbeit mit Prof. Anna Richter ab Winter 2025/2026

Ab dem Wintersemester 2025 arbeitet der Gründungsservice eng mit Prof. Anna Richter (Existenzgründung & Unternehmertum) zusammen. Gemeinsam unterstützen wir Masterstudierende aus sechs Studiengängen beim Entwickeln ihrer Business-Ideen, Prototypen, Geschäftsmodelle und Pitch-Präsentationen. Wir freuen uns sehr auf die kommenden Gründungsprojekte und stehen den Teams auch nach dem Kurs Entrepreneurship Management für weitere Entwicklungsschritte zur Seite.

Call für Female Entrepreneurs – EXIST-Women 2026

Unser Partner neuDeli an der Bauhaus-Universität Weimar bereitet derzeit das EXIST-Women Programm 2026 vor. Wir unterstützen die Suche nach Bewerberinnen*, das Interesse an Gründung, Innovation und unternehmerischer Entwicklung haben. Bei Interesse schreiben Sie uns gerne eine E-Mail (huong.vo@fh-erfurt.de), dadurch informieren wir Sie rechtzeitig über Inhalte, Voraussetzungen und Bewerbungsfristen des Programms.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA



Aktuelles aus Brüssel und Berlin

Vorläufiges MSCA-Arbeitsprogramm für 2026/27 veröffentlicht

Die EU-Kommission hat das **vorläufige Arbeitsprogramm** für die Marie Skłodowska-Curie (MSCA) Maßnahmen mit Geltung für die Ausschreibungsjahre 2026 und 2027 veröffentlicht. Neben budgetären Veränderungen (im Vergleich zum vorhergehenden Arbeitsprogramm) wurden auch verschiedene inhaltliche Anpassungen vorgenommen.

EU-Konsultation zur Zukunft des Europäischen Forschungsraums – Teilnahme bis Januar 2026 möglich

Mit einer neuen Gesetzesinitiative möchte die EU die Umsetzung des EFR langfristig stärken. Hierzu läuft seit Herbst eine öffentliche Konsultation, die Einrichtungen aus Forschung, Politik und Praxis die Möglichkeit bietet, eigene Bedarfe und Perspektiven einzubringen. Themen sind unter anderem Forscherkarrieren und Mobilität, Open Science und internationale Kooperation, die auch in den **ERA Policy Agenden** Prioritäten für den EFR darstellen. Rückmeldungen sind bis zum 23. Januar 2026 möglich. **Zur Konsultation**

Mehr Informationen von der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Aktuelles aus Brüssel und Berlin



INSPIRING ERA: Webinar zu Gleichstellung in der Forschung

Am 29. Oktober 2025 organisierte das EU-Projekt **INSPIRING ERA** einen Austausch zum Thema Geschlechtergleichstellung und Monitoring in Forschung und Innovation. Um diese Aspekte zu unterstützen, benennt die **ERA Policy Agenda 2025-27** Monitoring- und Bewertungsprogramme als wichtige Maßnahmen. Nationale und EU-weite Ansätze, Herausforderungen in der Umsetzung sowie Fragen zur Vergleichbarkeit standen im Fokus. Die **Materialien** der Veranstaltung sind nun abrufbar.

Aktuelle Ausschreibungen

EIC Advanced Innovation Challenges geöffnet

Die Einreichung ist ab sofort über das Funding & Tenders Portal möglich. Das Template ist nur über das Portal einsehbar, Ihre NKS stellt es Ihnen gern zur Verfügung und hilft Ihnen darüber hinaus bei Fragen zum Instrument. Die Frist für beide Ausschreibungen ist der 26. Februar 2026, 17:00 Uhr. Zu den Calls:

- **EIC Advanced Innovation Challenge Translating Disruptive New Approach Methodologies (NAMs) into Practice (HORIZON-EIC-2026-AIC-02)**
- **EIC Advanced Innovation Challenge Accelerating Physical AI: Embodied Intelligence for the Next Frontier of AI-Powered Robotics (HORIZON-EIC-2026-AIC-01)**

Nächster Stichtag für Eurostars-Projektanträge

Der nächste Stichtag für Eurostars-Projektanträge ist Donnerstag, der 19. März 2026, 14:00 Uhr (MEZ). Deutschen Interessentinnen und Interessenten wird empfohlen, sich vor Antragstellung mit dem Eurostars-Team im DLR-Projektträger in Verbindung zu setzen. [Weitere Informationen](#)

Webinars und Info-Events

KoWi-Infoveranstaltung zu MSCA COFUND



Zur Öffnung des MSCA COFUND Calls 2026 bietet KoWi eine Online-Informationsveranstaltung an. Die Veranstaltung findet am **8. Januar 2026 10:00-11:30 Uhr** in englischer Sprache statt.

Die [Anmeldung](#) ist ab sofort bis zum **6. Januar 2026** möglich.

Mit dem Programm COFUND unterstützt die Europäische Kommission sowohl bestehende als auch neue regionale, nationale und internationale Programme, die die Ausbildung, Mobilität und Karriereentwicklung sowohl von Doktorand*innen als auch von Postdoktorand*innen stärken sollen.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Webinars und Info-Events



Horizont Europa Cluster 5 Info Day

Am 15. Januar 2026 stellt die Europäische Kommission in einer Online-Veranstaltung die 2026-Calls des neuen Arbeitsprogramms für Cluster 5 (Klima, Energie, Mobilität) für 2026/27 vor. Hier werden sowohl Tipps zur erfolgreichen Antragsvorbereitung gegeben als auch konkrete Fragen zu den Topics beantwortet. Die offizielle Verabschiedung des endgültigen Arbeitsprogramms und damit die Öffnung der ersten Calls wird für Ende Dezember erwartet.

Diese Online-Veranstaltung wird über die Webplattform der Europäischen Kommission übertragen. Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt.

Registrieren Sie sich für die Veranstaltung. Anmeldefrist: 14.01.2026 | [Agenda](#)

Fit für die Antragstellung in Cluster 6 – praxisorientierte Workshopreihe

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt führt im Januar 2026 eine Workshopreihe zur Antragstellung in Horizont Europa durch. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Interessierte, die einen Antrag für die neuen Aufrufe 2026 für Cluster 6 oder die EU-Missionen vorbereiten wollen. In der Workshop-Reihe werden Sie verschiedene Themen der Antragstellung durch interaktive Übungen in Kleingruppen vertiefen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. **Weitere Informationen und Anmeldung**

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung für die jeweiligen Teile der Workshopreihe erforderlich ist. Sie können sich für einen oder mehrere Teile anmelden. Da es sich um interaktive Veranstaltungen handelt, sind die Plätze begrenzt.

Save the Date

Modulares Online-Seminar RP Start 25.02. / 25.03. / 12.05.2026 | Online



RP Start ist die Veranstaltungsreihe des EU-Büros für Einsteigerinnen und Einsteiger ins Rahmenprogramm Horizont Europa. Das Webinar ist modular unterteilt in die Themenbereiche **"Das Programm"**, **"Das Projekt"** und **"Der Projektantrag"**.

Jedes Modul dauert 90 Minuten. Die einzelnen Module bauen inhaltlich aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. Die Anmeldung wird ab dem **5. Januar 2026, ca. 9:00 Uhr**, möglich sein.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Besondere Ankündigung

Erfolgreiche EU-Projekte starten Anfang 2026 – Frischer Schwung für Forschung & Innovation!

- Projekt „SERAS“ (Single European Railway Area of Skills Alliance) im Förderprogramm ERASMUS+ Lump Sum Grants/Partnerships for Innovation - Alliances (unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Lehmann; Fördersumme 256.440 €)
- Projekt „FlexiShare“ (Reducing mobility poverty in CE peripheral areas) im Förderprogramm Interreg CENTRAL EUROPE (unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Gather; Fördersumme 171.360 €)



Strategische Weichenstellung für die EU-Forschung an der FH Erfurt

Am 23. September 2025 fand ein Strategiegespräch zwischen der Hochschulleitung, dem Service Forschung & Transfer (SFT) und der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi, Bonn) zur Weiterentwicklung der EU-Forschungsaktivitäten an der FH Erfurt statt. Die zentralen Ergebnisse der Beratung, konkrete strategische Perspektiven sowie der aktuelle Umsetzungsstand wichtiger Maßnahmen zur Stärkung der EU-Forschungslandschaft wurden im Anschluss vom EU-Desk der FH Erfurt in einem White Paper verfasst und dem Präsidialamt vorgestellt.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

BMFTR | Bekanntmachung | Einreichfrist 25.01.2026

Zukunftsfähige Finanzwirtschaft im globalen Wandel (Future Finance)

Übergeordnetes Ziel dieser Rahmenbekanntmachung ist es, die Forschungsgrundlage für eine zukunftsfähige Finanzwirtschaft für den globalen Wandel zu verbessern und Forschungserkenntnisse zur Verbesserung der nachhaltigen Ausrichtung der Finanzflüsse insbesondere im Sinne der internationalen Ziele zum Klimaschutz und -anpassung und zum Schutz von Ökosystemen zu generieren. Dabei soll auch ein besseres Verständnis der Wechselwirkungen von nachhaltiger Finanzwirtschaft und Klimaschutz, Klimaanpassung sowie Ökosystemen sowie auch gesellschaftlichen Teilsystemen, zum Beispiel der (Real-)Wirtschaft, Politik, Regulierung, Gesellschaft und Wissenschaft erreicht werden.



Weitere Informationen sowie Hinweise zu geplanten Förderaufrufen finden Sie [hier](#).



AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN

BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist 17.02.2026

Förderung von Datennutzungsprojekten im Bereich eHealth

Der Zuwendungszweck ist die Förderung von Datennutzungsprojekten zur Erprobung und Anwendung von Analysen vorhandener multizentrischer Datensätze zur Beantwortung gesundheitsrelevanter Fragestellungen. Dabei sollen die Datensätze und Zugangspunkte bestehender nationaler GFDI genutzt und gefordert werden, die für die digitale Vernetzung von Gesundheitsversorgung und -forschung aufgebaut wurden.

BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist 23.02.2026

Ressourcenschonung durch lebenszyklusoptimierte Materialgestaltung

Förderung von vorwettbewerblichen, durch ein hohes Risiko gekennzeichneten FuE-Projekten von Unternehmen im Verbund mit weiteren Unternehmen beziehungsweise Hochschulen und Forschungs- oder Wissenschaftseinrichtungen. Die Vorhaben sollen ihre strategische Bedeutung für die Material- und Ressourceneffizienz nachweisen. Die Förderung ist darauf ausgerichtet, werkstoffbasierte Innovationen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in Deutschland beziehungsweise für die in Deutschland wichtigen Industriezweige sowie zentralen gesellschaftlichen Bereiche zu schaffen. Materialforschung/-entwicklung wird in dieser Fördermaßnahme konsequent als lebenszyklusorientierter Prozess verstanden – von der Konzeption über die Herstellung, die Verarbeitung und Nutzung bis zum Lebensende des Materials. Nachhaltigkeit, Materialsicherheit sowie digitale Nachvollziehbarkeit sind integrale Bestandteile der geforderten FuE-Ansätze. Die Koordination der Verbundvorhaben muss durch ein Wirtschaftsunternehmen erfolgen. Rein akademische Verbünde werden nicht berücksichtigt. Die Laufzeit ist in der Regel auf drei Jahre angelegt.

BKM | Förderaufruf | Einreichfrist 31.03.2026

Förderung polnischer Kunst und Kultur in Deutschland

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt künstlerische und kulturelle Projekte mit polnischem oder deutsch-polnischem Bezug in Deutschland. Alle Bereiche der Kultur - von Bildender Kunst über Musik, Literatur, Tanz, Film und Fotografie bis hin zu Design, Architektur oder Nachwuchsprojekten - sind förderfähig.

Pro Projekt können bis zu 20.000 Euro beantragt werden. Voraussetzung ist, dass das Projekt noch nicht begonnen wurde und in Deutschland ansässig ist.

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN



BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist für Skizzen 15.04.2026

BioDigitalHub – KI für die autonome Bioprozessentwicklung

Die Hubs sollen eine moderne, automatisierte Bioprozessentwicklung ermöglichen und verbreiten. Datengewinnung und -bearbeitung müssen dafür Hand in Hand mit der Technologieentwicklung gehen. Es werden **zwei anwendungsorientierte, interdisziplinäre Forschungsverbünde (BioDigitalHubs)** gefördert:

- **BioDigitalHub 1: Design von Bioprozessen im Labor- und Pilotmaßstab**
- **BioDigitalHub 2: Skalierung von Bioprozessen**

Die Arbeiten sind auf industrielle Bedarfe auszurichten und anhand relevanter, ggf. bereits in der industriellen Anwendung befindlicher Prozesse durchzuführen. Es wird erwartet, dass sich industrielle Partner aus dem Bereich der Bioprozessentwicklung und -skalierung an den Forschungsarbeiten beteiligen. Für diese anspruchsvollen Arbeiten wird ein **Förderzeitraum von insgesamt bis zu sechs Jahren** – aufgeteilt auf zwei Förderphasen von jeweils drei Jahren – in Aussicht gestellt. In der ersten Förderphase wird **für beide Hubs insgesamt eine Fördersumme von bis zu 25 Mio. Euro** eingeplant. Über eine zweite Förderphase wird nach einer Zwischenbegutachtung entschieden.

BMFTR | Förderaufruf | Einreichfrist für Skizzen 29.04.2026

„sozial-ökologische Nachwuchsgruppen für nachhaltige und resiliente Stadt-Umland-Regionen“

Thematisch zielt das BMBF mit der Fördermaßnahme darauf ab, innovative Lösungen für nachhaltige und resiliente Städte und Regionen zu identifizieren und zu entwickeln. Transdisziplinäre Forschungsansätze bergen erhebliche Potenziale, um den Herausforderungen einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung zu begegnen und transformative Kräfte vor Ort zu entfalten. Um die Ziele zu erreichen, werden interdisziplinär zusammengesetzte sozial-ökologische Nachwuchsgruppen gefördert, die mit transdisziplinärem Forschungsansatz innovative Ideen und Lösungen entwickeln, um Städte zukunftsfähig zu machen. Nach Möglichkeit werden neue Lösungsansätze vor Ort beispielsweise in einem Reallabor erprobt und deren potenzielle Nachhaltigkeitswirkung bewertet. Voraussetzung für die Bewerbung im Rahmen der Nachwuchsförderung ist die Vorlage eines eigenen Forschungskonzepts sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der Nachwuchsgruppe, wobei eine Natur- beziehungsweise Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften-übergreifende Zusammensetzung des Teams erforderlich ist.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer; Präsident
Redaktion: Anne-Kathrin Taigarao, SFT
Service Forschung und Transfer